



Vergangenes Jahr

feierten Heilbronn und Solothurn 40 Jahre Städtepartnerschaft. „Das ist mehr als eine formelle Partnerschaft, es ist eine innige Freundschaft beider Städte“, so Oberbürgermeister Harry Mergel. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Agnes Christner und einer Delegation des Gemeinderats besuchte er letzte Woche die Schweizer Partnerstadt und tauschte sich zu Themen wie Stadtklima, Inklusion und inkludiertes Wohnen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen aus. (jk/Foto: Bucher-Pinell)



aufGELESEN

Stadtsommer

Die Leichtigkeit des Sommers macht Lust auf kulturelle und sportliche Veranstaltungen. Besuchen Sie zum Beispiel unsere Reihe „Heilbronn ist Kult“ im wunderschönen Deutschhof. Konzerte und Kindertheater gibt es hier noch bis zum 9. September. Auch die besonderen Ausstellungen „Teenage Wasteland“ von Anselm Reyle (Kunsthalle Vogelmann) oder „Step 5“ mit Werken von B. Loch und J. Rohwerder (Insel spitze) lohnen sich.

Die Heilbronner Falken sind derzeit in der finalen Vorbereitung auf die neue Eishockeysaison. Mein Tipp: ein Besuch des Testspiels der Falken gegen die Bietigheim Steelers am 31. August. Ernst wird es dann, wenn das neue Team am 16. September in die DEL-2-Saison startet. Die Ringer der Red Devils fiebern dem Start der Bundesliga entgegen. Der erste Heimwettkampf ist am 1. Oktober. Auch der Fußballbetrieb läuft wieder. Die Teams freuen sich über viel heimische Unterstützung. Ihnen einen wunderschönen kulturellen und sportlichen Sommer!

Karin Schüttler
Leiterin
Schul-,
Kultur- und
Sportamt



Digitaler Bürgerservice

Serviceleistungen der Stadt einfach online beantragen – Online-Rathaus rund um die Uhr geöffnet

Von **Liv Jakob**

Mit dem digitalen Bürgerservice bietet die Stadt Heilbronn ihren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, jederzeit Dienstleistungen in Anspruch nehmen zu können – sei es eine Baugenehmigung zu beantragen oder den Verlust des Reisepasses zu melden.

Rathaus kommt zu den Menschen nach Hause

„Mithilfe digitaler Technologien bringen wir das Rathaus zu den Heilbronnerinnen und Heilbronnern nach Hause und optimieren gleichzeitig interne

Verwaltungsstrukturen. Das ist ein aktiver wichtiger Schritt hin auf dem Weg zur Digitalisierung“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel über das Angebot. „Neben einer höheren Dienstleistungsqualität werden wir so auch nachhaltiger, denn digitale Services sparen Papier und Toner sowie unnötige Fahrwege und damit Zeit.“

Alle digitalen Serviceleistungen sind auf der Homepage der Stadt unter www.heilbronn.de/digitalerbürgerservice aufgelistet. Bürgerinnen und Bürger können sie dort bequem aufrufen. Zum besseren Überblick sind die Leistungen

in zehn Themenkomplexe untergliedert. Sie reichen von „Arbeitsschutz“, „Bauen und Wohnen“, „Bildung und Betreuung“ über „Fahrzeug“, „Gewerbe und Gaststätten“, „Meldewesen“ und „Sonstiges“ bis hin zu „Soziale Leistungen und Unterstützung“, „Standesamt“ sowie „Steuern und Gebühren“.

Oftmals ist nur ein ServiceBW-Konto nötig

Für die meisten Leistungen wird lediglich ein Konto auf www.service-bw.de benötigt, die Registrierung erfolgt unkompliziert und kostenfrei. Einzelne Leistungen setzen

einen neuen Personalausweis mit eID-Funktion sowie ein Lesegerät oder ein NFC-fähiges Smartphone mit kostenloser AusweisApp2 voraus.

Weiterer Ausbau digitaler Leistungen

Die Stadt Heilbronn baut ihre digitalen Dienstleistungen im Sinne der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes sukzessive weiter aus, um standortunabhängig eine große Bandbreite an Bürgerservices schnell, einfach und zu jeder Zeit zur Verfügung zu stellen.

INFO: www.heilbronn.de/digitalerbürgerservice

Stadt Heilbronn sucht Tageseltern

Kindertagespflege bietet familiennahe Betreuung – Stadt zahlt umfangreiche Qualifizierung

Die Kindertagespflege ist ein Modell mit Zukunft. Besonders Kinder unter drei Jahren, die intensive individuelle Zuwendung benötigen und für die ein Besuch in einer Kita noch nicht in Frage kommt oder nicht ausreicht, profitieren von der familiären Gruppenstruktur in kindgerechter Atmosphäre. Eltern freuen sich zudem über die

flexiblen Betreuungszeiten. Hierfür sucht die Stadt Heilbronn Menschen, die Freude am Umgang mit Kindern haben, gerne pädagogisch arbeiten und sich weiterbilden wollen. Wenn sie zudem Kinder in einem familiären Umfeld betreuen und die Eltern in ihrem Alltag unterstützen wollen, können sie sich zur

Kindertagespflegeperson fortbilden lassen.

Die Qualifizierung umfasst 300 Stunden und enthält viele praktische Anteile. Die Kosten der Qualifizierung trägt die Stadt Heilbronn.

Nach einer abgeschlossenen Qualifizierung sind die Kindertagespflegepersonen berechtigt, Kinder in ihren

eigenen Räumen oder in anderen geeigneten Räumen zu betreuen. (aci)

INFO: Interesse? Karin Idler vom Fachdienst Kindertagespflege beim Amt für Familie, Jugend und Senioren steht unter Tel. 07131 56-3568 oder per E-Mail an: kindertagespflege@heilbronn.de gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

aus dem INHALT

Forum Gemeinderat	2
Fraktionen nehmen Stellung	
Betreuung	3
Kitagebühren bleiben stabil	
Klingenäcker	5
Erschließung kann starten	
Bekanntmachungen	8
Ausschreibungen	



CDU

Susanne Schnepf
Stadträtin



Bündnis 90/Grüne

Ulrike Morschheuser
Stadträtin



SPD

Rainer Hinderer
Fraktionsvorsitzender



Ein Schildbürgerstreich?

2020 wurde nach Antrag der CDU-Fraktion beschlossen, auf dem Friedhof Heidelberger Straße in Böckingen alternative Bestattungsformen bereitzustellen. Bisher konnte die Verwaltung dort keine Fläche ausweisen, die für diese Art der Urnenbestattung freigegeben wird. Warum passiert hier nichts? Anfragen der CDU-Fraktion zur Einrichtung eines Friedwaldes in den Heilbronner Wäldern werden leider nicht zielführend beantwortet. Stattdessen wird ein Waldfriedhof zur Erweiterung des Westfriedhofes geplant, obwohl es dort genügend Platz für alternative Bestattungsformen gibt. Kann man in der heutigen Zeit einer drohenden Ernährungskrise noch so verantwortungslos mit unserem Grund und Boden umgehen und wertvolle Ackerflächen unnötig opfern? „Green City“ bedeutet mehr Bäume und Grün in unseren Innenstädten und nicht auf dem freien Feld. Die CDU-Fraktion fordert daher eine innerstädtische Begrünungsoffensive, um unser Heilbronn an heißen Sommertagen zu schützen. Und auch in Bezug auf einen Friedwald muss die Verwaltung endlich ein passendes Angebot machen und zwar in einem echten Heilbronner Wald, damit nicht weiterhin jährlich jeder Zehnte unserer Verstorbenen in einem auswärtigen Friedwald beerdigt werden muss. schnepf@cdu-fraktion-heilbronn.de

Sommerhitze

Seit Monaten strahlt die Sonne vom ewig blauen Himmel, es ist heiß, 30 Grad keine Seltenheit. Doch nicht überall in der Stadt ist die Hitze gleich drückend. Das Grünflächenamt hat in der nördlichen Innenstadt eine kleine Oase geschaffen und die Turmstraße zur Sommerzone umgewandelt. Weniger Parkplätze, dafür mehr Ruhe und Platz zum Verweilen. Feine Sprühnebel sorgen für Abkühlung. Vielen Dank für diese Initiative.

Die Sommerzone bietet eine gute Möglichkeit, selbst zu erfahren, welchen Effekt grüne Inseln in der Stadt haben. Davon muss es in Zukunft noch viel mehr geben. Und sie müssen dort sein, wo viele Menschen profitieren können. In der Turmstraße spenden große Platanen ausreichend Schatten.

Aber es gibt noch unzählige Asphaltpisten, die sich ungebremst aufheizen und Anwohnende einer Backofenhitze aussetzen. Wann werden dem Gemeinderat, wie versprochen, geeignete Flächen für die Pflanzung von Bäumen vorgeschlagen? Entsiegelung und Begrünung sind Maßnahmen, die rasch und wirkungsvoll der Überhitzung der Stadt entgegenwirken. Auch begrünte Dächer und Fassaden können einen Beitrag zu einem gesunden Stadtklima leisten. Wir Grünen werden uns weiter dafür einsetzen, Neubauten zu begrünen.

Sommer in der nördlichen Innenstadt

Mit der Sommer-Zone in der Turmstraße und den kreativen Projekten zur alternativen Parkplatznutzung im Quartier bekommen wir Eindrücke von einer hoffentlich sich bald beschleunigenden positiven Entwicklung der nördlichen Innenstadt. Die SPD begrüßt diese Initiativen und dankt der Verwaltung, dass mit der Bürgerbeteiligung in diesem Sanierungsgebiet begonnen wurde. Wir freuen uns, dass auf unsere Initiative hin einige Zebrastreifen aufgebracht wurden. Wir wünschen uns aber deutlich mehr Tempo in Sachen Verkehrsberuhigung im stark belasteten Quartier. Bereits 2019 haben wir die Prüfung eines Durchfahrverbots von der Gerberstraße in die Kaiserstraße in nord-südlicher Richtung beantragt. Dies wurde in das Mobilitätskonzept 2030 aufgenommen und ein Verkehrsversuch wurde zugesagt. Geschehen ist noch nichts! Über die Sommer-Zone hinaus wollen wir auch für den Rest aller Jahre eine deutliche Reduktion der Parkplätze; insbesondere in der Lohtor- und in der Gerberstraße; weniger Parkplätze - weniger Parksuchverkehr. Dazu müssen Verkehrsteilnehmer von auswärts die umliegenden Parkhäuser nutzen und auch für Anwohner dort kostengünstige Angebote gemacht werden. Über neue Parkgebührenregelungen lässt sich dies steuern.

LINKE

Dr. Erhard Jöst
Stadtrat



FWV

Eugen Gall
Stadtrat



FW

Marion Rathgeber-Roth
Stadträtin



Wissensstadt Heilbronn

Da die Linke problematische Entwicklungen stets offen anspricht, kann sie umgekehrt positive Entscheidungen glaubwürdig loben. Und dies ist in den Bereichen Bildung und Wissenschaft von den Kitas über die Schulen bis zum Ausbau des Uni-Bereichs in letzter Zeit der Fall. Die vielen Millionen, die die Stadt für den Neubau (Gerhart-Hauptmann- und demnächst Neckartal-Schule) bzw. für die Renovierung von Schulgebäuden (Damm- und Fritz-Ulrich-Schule) ausgibt, sind bestens angelegt. Denn „eine Schule ist mehr als ein Ort der Wissensvermittlung“, wie es die Verwaltung formuliert hat, zumal dann, wenn sie architektonisch voll überzeugt und mit modernsten Lernmitteln ausgestattet ist. Und auch wenn die Dieter Schwarz Stiftung ihre Planung für einen zweiten Bildungscampus vorantreibt und diesen enorm vergrößert, können wir das begrüßen, allerdings mit der Auflage, die Bertolt Brecht seinem Protagonisten Galilei in den Mund legt: „Ich halte dafür, dass das einzige Ziel der Wissenschaft darin besteht, die Mühseligkeit der menschlichen Existenz zu erleichtern.“ Der Bildungsbereich darf keinesfalls komplett privatisiert werden. Dies werden wir kritisch beobachten. Wenn zudem der Campus mit der Stadt zusammenwächst, kann Heilbronn in der Tat zur lebendigen Wissensstadt avancieren.

Bauentwicklung in Heilbronn

Mit viel Interesse beobachtet die Bevölkerung die künftige Bauentwicklung in Heilbronn.

Das zur Zeit wichtigste Bauprojekt Hoch gelegen ist in der Bauphase, das Hotelprojekt auf dem Barthel-Gelände ebenfalls. Auch die Klingnacker in Sontheim laufen inzwischen gut, haben aber gerade noch eine Verzögerungsphase durch archäologische Grabungen im Auftrag des Landesdenkmalamtes. Besonders belasten die enormen Baupreissteigerungen beim Material, Energiekostensteigerungen, Höhe noch unbekannt, sowie die Finanzierungen der Projekte. Die Zinsen für Baudarlehen steigen enorm. Viele brauchen sie, denn nicht jeder hat das Geld zuhause oder auf der Bank liegen.

Belastungen sind unausweichlich, aber alles wird bewältigt werden müssen! Weiterhin ist das weitere Vorgehen bei der Friedrich-Ebert-Trasse dringlich zu entscheiden. Ein wichtiger Punkt ist auch die Entwicklung des Wollhauszentrums. Die weitere Nutzung, ob im Altbestand oder im Neubau, wird in Heilbronn stark diskutiert. Neueste Forderung: Man möge prüfen, ob die eventuelle Nutzung einer Markthalle dort statt neben dem Rathaus vorstellbar wäre.

Wir wünschen allen eine schöne Urlaubszeit. Kommen Sie gesund wieder zurück.

SLK setzt neue Standards

Mit Fertigstellung des 2. Bauabschnittes am Klinikum am Gesundbrunnen werden die SLK-Kliniken Heilbronn einer von zwei Standorten in Deutschland sein, die in der Strahlentherapie Linearbeschleuniger mit neuester KI-Technik einsetzen. Für Patientinnen und Patienten bedeutet dies erhebliche Vorteile bei der ohnehin schon sehr belastenden Therapie. Das halten wir für eine gute hochinnovative Investition für die bestmögliche individuelle Therapie. Die Kosten dafür muss die SLK allerdings aus eigenen Bordmitteln finanzieren. Das positive Jahresergebnis ermöglicht somit den Kauf dieser Technologie. Ebenfalls komplett erneuert wird die technische Infrastruktur in Bereichen wie z.B. Labor und Apotheke. Dies alles wurde uns im Rahmen der Baustellenbesichtigung von Herrn Weber, Geschäftsführer SLK, erläutert. Stand heute ist die Inbetriebnahme im Herbst 2023 geplant. Wir wünschen und hoffen, dass der zeitliche und finanzielle Rahmen so gehalten werden kann, damit möglichst bald von modernen Stationen, kürzeren Wegen und einer besseren Gebäudetemperierung profitiert werden kann. Dank an dieser Stelle auch an alle Beschäftigten der SLK für ihren Einsatz.

Sie haben Fragen oder Anregungen? Dann gerne E-Mail an: rathgeber-roth@outlook.de.

Kitagebühren bleiben stabil

Keine Erhöhung zum neuen Kindergartenjahr 2022/23 – Kita-Rechner online verfügbar

Von **Nadine Izquierdo**

Die Kitagebühren für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren bleiben auch im Kindergartenjahr 2022/2023 stabil. Bereits seit 2008 besuchen Heilbronner Kinder über drei Jahre eine Heilbronner Kita kostenlos. Mit seinem Beschluss vom 27. Juli, die bisherigen Entgelte für Kinder unter drei Jahren beizubehalten und trotz steigender Kosten keine Gebührenerhöhung vorzunehmen, möchte der Gemeinderat Familien in der aktuellen Energiekrise und mit Blick auf steigende Lebenshaltungskosten entlasten.

Das Betreuungsentgelt für Kinder unter drei Jahre richtet sich nach der jeweiligen Betreuungszeit. So liegt der Elternbeitrag pro Kind für sechs Stunden Betreuung bei 328 Euro, für sieben Stunden fallen 382 Euro, für acht Stunden 437 Euro, für neun Stunden

491 Euro, für zehn Stunden 546 Euro und für elf Stunden 600 Euro an.

Familien, die Leistungen vom Jobcenter, Sozialhilfe, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld oder Kindergeldzuschlag erhalten, müssen kein Betreuungsentgelt entrichten. Gegen Vorlage des aktuellen Leistungsbescheids bzw. eines Nachweises der Leistungsberechtigung werden die Betreuungsentgelte von der wirtschaftlichen Jugendhilfe übernommen.

Kita-Entgelt online berechnen

Auf Antrag können Familien das Betreuungsentgelt vom Amt für Familie, Jugend und Senioren individuell, abhängig von den monatlichen Einnahmen und Ausgaben der Familie, berechnen lassen. Das Entgelt kann so, je nach individueller Situation, geringer oder



Gute Nachricht für Eltern: Die Kindergartengebühren werden in Heilbronn nicht erhöht. Foto: Depositphotos

gleich ausfallen und beträgt maximal 15 Prozent des Nettoeinkommens. Alleinerziehende werden entlastet.

Unter www.heilbronn.de/kitagebuehren können Familien vor Antragsstellung unverbindlich mit dem Kita-Entgeltrechner nach Eingabe der relevanten Daten berechnen lassen, welcher Betrag voraussichtlich

zu leisten ist. Zudem stehen weitere Informationen zu den Kita-Entgelten und der Antrag auf Berechnung des individuellen Betreuungsentgelts bereit.

Fragen werden zudem montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr unter Tel. 07131 56-1570 beantwortet.

Schrotträder werden entfernt

Große Räumungsaktion

Die Stadt Heilbronn und die Polizei sammeln am Dienstag, 4. Oktober, alle vom Ordnungsamt mit einer Banderole gekennzeichneten Schrotträder im gesamten Stadtgebiet ein.

Als „Schrotträder“ werden dabei solche Räder eingestuft, die mehrere Kriterien der Fahruntüchtigkeit erfüllen wie defekte Bremsen, verrostete Kette, platte Reifen, fehlender Sattel oder Lenker.

Besitzer können sich telefonisch melden

Bei der Räumaktion prüft die Polizei, ob die Räder als gestohlen gemeldet sind und informiert in diesem Falle die rechtmäßigen Besitzer. Die restlichen Fahrräder werden für drei Monate eingelagert.

Während dieser Zeit können sich die Besitzer bei Maryam Paknafs vom Amt für Straßenwesen unter Telefon 07131 56-4433 melden, um ihre Fahrräder zurückzuerhalten. Nach Ablauf der drei Monate werden die Fahrräder verwertet bzw. entsorgt. (red)

Geschäftsbericht vorgelegt

Geschäftsjahr 2021 der Heilbronn Marketing pandemiegeprägt – Übernachtungszahlen gestiegen

Das Geschäftsjahr 2021 der Heilbronn Marketing GmbH (HMG) war maßgeblich durch die Corona-Pandemie geprägt. Dies zeigt der jüngst im Gemeinderat vorgelegte Geschäftsbericht.

Allen voran die Abteilungen Event (Feste, Sport- und Kulturveranstaltungen) sowie Veranstaltungsstätten (Harmonie, Bürgerhaus) verzeichneten viele Absagen. Traditionelle Feste,

Märkte und Sportveranstaltungen mussten – wie 2020 – abgesagt werden oder konnten nur in reduzierter Form angeboten werden. So gab es zum Beispiel statt des Weindorfs eine Weindorf-Auslese an 45 Orten, der Weihnachtsmarkt entfiel hingegen völlig. Auch von 256 gebuchten Veranstaltungen in der Harmonie und im Bürgerhaus wurden 132 abgesagt.

Die Zahl der Gästeankünfte

sank gegenüber dem Jahr 2020 noch einmal um 3,7 Prozent. Ausgeglichen wurde dies durch eine längere Aufenthaltsdauer der Gäste. Die Übernachtungszahlen in Heilbronn legten insgesamt um 19 Prozent auf knapp 227 000 zu. Damit ist Heilbronn eine der Städte in Baden-Württemberg, in denen sich der Tourismus 2021 im Vergleich zum ersten Pandemiejahr 2020 bereits deutlich erholt hat.

Dank alternativer Tätigkeiten wie der Betrieb des Kreispfanzentrums in Horkheim konnte die HMG ihre Gesamtkosten deutlich senken, so dass der Jahresfehlbetrag laut Gewinn- und Verlustrechnung von rund 3,49 Millionen Euro (Vorjahr: 4,032 Millionen Euro) um rund 546 000 Euro besser ausgefallen ist als geplant. Die Bilanzsumme steigt von 1,16 auf 1,59 Millionen Euro. (aci)

Zusatzstandort in Hoover-Siedlung

Quartierszentrum

Das Quartierszentrum Heilbronner Süden hat sich unter Leitung von Arkus seit Anfang 2020 als wichtige Anlaufstelle für die Menschen der Südstadt etabliert und zahlreiche Kooperationen aufgebaut.

Für den Aufbau eines zweiten Standorts des Quartierszentrums in der Herbert-Hoover-Siedlung hat der Gemeinderat nun für dieses Jahr einen anteiligen Zuschuss in Höhe von 28 000 Euro, ab 2023 einen jährlichen Zuschuss von 67 000 Euro beschlossen. Zudem kann die Verwaltung mit dem Träger eine Vereinbarung über den Betrieb, die Finanzierung und die unentgeltliche Überlassung der Räumlichkeiten des Quartierszentrums in der Herbert-Hoover-Straße 8 schließen.

Bisher sind vier Quartierszentren (Böckingen, Nordstadt-Mehrgenerationenhaus, erster Standort Heilbronner Süden, Bahnhofsvorstadt) in Betrieb. (aci)

INFO: Weitere Informationen gibt es unter www.heilbronn.de/quartierszentren

Eine Herzenssache

war für OB Harry Mergel der Besuch der Gaffenberg-Kinderfreizeit. Hier verbrachte er den Sommer als Kind, war später als Betreuer und schließlich im Stab tätig. Jetzt tauschte er sich mit den Ehrenamtlichen vor Ort aus. Die Kinder durften sich über ein Wikingerschachspiel und Bälle freuen. In den vergangenen Wochen besuchten bereits Erster Bürgermeister Martin Diepgen und Bürgermeisterin Agnes Christner Heilbronner Kinderfreizeiten. (aci/Foto: Izquierdo)



kurzNOTIERT

Bus und Bahn statt Pkw

Noch bis Ende August läuft die landesweite Aktion „Bus und Bahn statt Führerschein“. Senioren ab 65 Jahren und Personen ab dem 60. Lebensjahr, die Altersruhegeld erhalten und den Erstwohnsitz im HNV-Gebiet haben, können nach Abgabe des Führerscheins das kostenlose Sahne-Ticket I für ein Jahr im Wert von 612 Euro noch bis zum 31. August beim HNV beantragen. (red)

Europa auf Gartenschau

Der Arbeitskreis Europa in der Region Heilbronn-Franken veranstaltet am Mittwoch, 7. September, auf der Gartenschau in Eppingen einen Europatag. Von 10 bis 18 Uhr wird auf der Dieffenbacher-Bühne ein abwechslungsreiches Programm mit Theatervorführungen, einer Lesung sowie mehreren Interviewrunden zum Thema Europa geboten. Mit dabei ist auch die Landeszentrale für politische Bildung. (red)

MS-Office 2016 Grundlagen

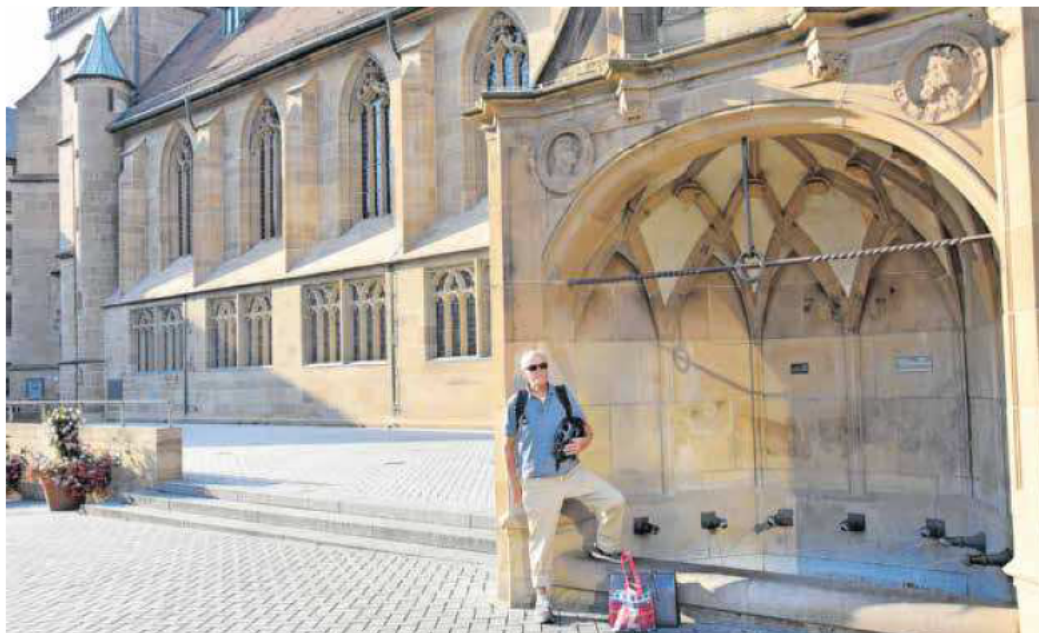
Im Grundkurs „Fit fürs Büro“ der VHS Heilbronn lernen die Teilnehmenden von Montag, 5. September, bis Freitag, 9. September, 8.30 bis 16.30 Uhr, Word, Excel, PowerPoint und Outlook anzuwenden. Fachkursförderung ist möglich. Infos und Anmeldung unter E-Mail: vhs-heilbronn.de. (red)

HNV in Google Maps

Über die Routenplanerfunktion in Google Maps können nun im gesamten HNV-Kerngebiet Routen auch für Verbindungen mit Bus und Bahn errechnet werden. Ausflüge, Einkaufstouren oder der Weg zu Veranstaltungen lassen sich mit dem Routenplaner so verbundweit auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln planen. Es genügt die Eingabe von Start- und Zielpunkt. (red)

Autonome Shuttles

Zwischen experimenta und Hauptbahnhof können Interessierte jetzt kostenlos mit zwei autonomen Mini-Bussen pendeln. An Bord ist immer ein speziell ausgebildeter Sicherheitsfahrer. Bereits in naher Zukunft sollen die Shuttles auch den Bildungscampus sowie die Innenstadt und weitere Quartiere miteinander vernetzen. Gefördert wird das Projekt durch die Dieter Schwarz Stiftung. (red)



Passant Dieter Hans genießt den beliebten Treffpunkt am Siebenröhrenbrunnen an der Südseite der Heilbronner Kilianskirche. Foto: Jakob

Sieben Röhren und ein Brunnen

Dem Wasser des Heilbronner Namensgebers auf der Spur

Etwa fünf Liter Wasser pro Sekunde plätschern im Zentrum Heilbronn auf den Sandstein des Siebenröhrenbrunnens. Tagtäglich passieren viele Menschen den Brunnen an der Südseite der Kilianskirche, der gerade im Hochsommer erfrischende Kühlung bietet. Doch woher kommt das kühle Nass?

Kulturhistorisch ist der Brunnen ein bedeutsamer Ort für Heilbronn. Schließlich verdankt die Stadt ihren Namen einer Quelle, die sich einst mitten in der Kirchbrunnenstraße befand. Ob das Wasser tatsächlich heilig bzw. heilend war,

lässt sich nicht mehr klären.

Der beliebte Treffpunkt zum Plauschen wird von einem Tiefbrunnen gespeist, der unterhalb der Kilianskirche im Bereich des Chores in etwa 2,9 Metern Tiefe liegt. Früher war der Brunnen verfiltert ausgebaut und sollte die Innenstadt mit Trinkwasser versorgen. „Allerdings sind die Standards der Frischwasserqualität mit den Jahren gestiegen, ebenso bei den Kontrollen“, erklärt Jürgen Baier vom Planungs- und Baurechtsamt. „Heutzutage wird die Qualität des Zierbrunnenwassers nicht regelmäßig

nach der Trinkwasserverordnung überprüft, daher sind die Schilder ‚Kein Trinkwasser‘ am Brunnen angebracht.“

Seit 1541 strömte Quellwasser aus sieben Röhren in eine 18,9 auf sechs Meter große Brunnenanlage. Ursprünglich lag diese mitten in der Kirchbrunnenstraße, doch als der Brunnen ab 1835 versiegte, wurde er 33 Jahre später als Verkehrshindernis eingeebnet. Nun fehlte allerdings Heilbronn Wahrzeichen, weshalb 1904 an der Südseite der Kilianskirche ein neuer, kleinerer Brunnen errichtet wurde. (lj)



Für ein gutes Miteinander werben

auf Feld- und Weinbergwegen jetzt 110 Schilder im ganzen Stadtgebiet. Sie fordern Spaziergänger und Radfahrer dazu auf, auf den Wegen zu bleiben und weder Äcker noch Wiesen, Weinberge oder Obstanlagen zu betreten. Außerdem bitten

sie darum, weder Müll noch Hundekot zu hinterlassen. Des Weiteren weisen sie darauf hin, dass jederzeit mit großen Fahrzeugen gerechnet werden muss und deshalb Vorsicht und Rücksichtnahme geboten sind. (ck/Foto: Küpper)

Gesucht: Eltern-Multiplikatoren

Neue Qualifizierungsrunde

In Heilbronn unterstützen Eltern-Multiplikatoren zugewanderte Eltern, indem sie etwa bei Gesprächen in Schulen oder Kindergärten übersetzen.

Ab Dienstag, 27. September, startet ein neuer kostenfreier Qualifizierungskurs. Themen sind unter anderem das Schulsystem, Wissensvermittlung, Gesprächsführung sowie Konfliktbewältigung.

Ehrenamtliche Eltern-Multiplikatoren erhalten für ihre Einsätze eine Aufwandsentschädigung. Der Lehrgang wird aus Landesmitteln unterstützt. (red)

INFO: Für Anmeldungen und Fragen steht Serpil Seven unter Tel. 07131 56-4537 oder per E-Mail an: serpil.seven@heilbronn.de gerne zur Verfügung.

jungeRÄTE

Rückblick auf sechs Monate

Jugendgemeinderatsarbeit

Vor einem halben Jahr wurden wir in den JGR 2022-2024 gewählt. Wir konnten schon vieles lernen und bewegen.

Nach der konstituierenden Sitzung Mitte März, in der wir durch unseren OB verpflichtet wurden, lernten wir uns in einem Einführungsseminar erst einmal kennen und setzten erste Ziele. Anfang April haben wir an einem verregneten Freitagnachmittag gemeinsam mit Verwaltungsspitze und Gemeinderat an der Aktion „putz-munter“ teilgenommen. Bei Treffen mit den Dezernenten und den Gemeinderatsfraktionen konnten wir uns bereits über einige Anliegen austauschen. Beim Aktionstag „Heilbronn zeigt Gesicht“ haben wir gemeinsam mit dem Stadt- und Kreisjugendring Saftcocktails ausgeschenkt und eine Kartenaktion zu der Aktion queers*hn veranstaltet. Ein voller Erfolg. Erstmals wurde für die LGBTQ+-Community in Heilbronn eingestanden, auch durch unseren OB.

Ein Highlight waren auch die Kindergipfel an drei Grundschulen sowie der Abschluss im Großen Ratssaal. Endlich durften auch Kinder zwischen acht und elf Jahren ihre Wünsche und Ideen für unsere Stadt einbringen und dem OB übergeben.

Wir freuen uns auf das nächste Halbjahr!

Jannik Dunkelmann
Jugendgemeinderat



imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Heilbronn,
24. Jahrgang, Auflage 53 600

Herausgegeben von der Stadt Heilbronn

Leiterin Pressestelle: Suse Bucher-Pinell (pin)
Redaktion: Michael Brand (bra)

Stadt Heilbronn Pressestelle
Postfach 3440
74024 Heilbronn
Tel.: 07131 56-2288, Fax: 07131 56-3169
pressestelle@heilbronn.de
www.heilbronn.de

Der „Heilbronner Stadtanzeiger“ ist ein Produkt des Verlags Delta Medien Service GmbH und wird ausschließlich in der redaktionellen Verantwortung der „Delta Medien Service GmbH“ erstellt.

Vertrieb: 07131 615-603

KI soll Posteingang Beine machen

Stadt setzt verstärkt auf Digitalisierung – Startschuss bei Workshop auf dem KI-Festival

Von Achim Ühlin

Täglich landen etwa 600 externe Briefe bei der zentralen Poststelle der Stadt Heilbronn. Von dort aus werden sie an die einzelnen Ämter weiterverteilt. Viele Schreiben erfordern eine zeitnahe Reaktion. Trotzdem kann es manchmal Tage dauern, bis ein Anliegen bei der zuständigen Abteilung landet. Vor allem, wenn die Dienststellen über mehrere Gebäude im Stadtgebiet verteilt liegen.

„Wir haben uns gefragt, ob Künstliche Intelligenz (KI) und Digitalisierung die Postverteilung beschleunigen können“, erzählt Jörg Diebel, Projektleiter der eAkte bei der Stadt Heilbronn. Beim ersten KI-Festival im Zukunftspark Wohlgelegen wurden erste Erfahrungen mit der KI „Semantha“ eines Karlsruher IT-Spezialisten gesammelt. In einem zweitägigen Workshop haben Mitarbeitende des städtischen Personal- und Organisationsamtes mit dem Entwickler der KI erste

Lösungswege erarbeitet

Zur Vorbereitung waren 700 Schreiben eingescannt worden, die das Programm nach den Vorgaben elektronisch an die zuständigen Empfänger weiterleiten sollte. Die Software liest dafür neben der Empfängeradresse und dem Betreff auch den Inhalt des Dokuments. „Semantha muss wie neue Mitarbeitende darin geschult werden, wie man die Eingangspost liest, um sie treffsicher zuzuordnen“, berichtet Digitalisierungsexperte Diebel. Je mehr Informationen der KI zur Verfügung gestellt werden und je umfangreicher deren Bibliothek wird, umso präziser verläuft die Zustellung der Schreiben. Tatsächlich, so Diebel, sei es so bereits in kurzer Zeit gelungen, respektable Ergebnisse zu erzielen.

Jetzt soll „Semantha“ weiter trainiert werden, damit es die digitale Postverteilung bei der Stadt Heilbronn künftig weitgehend automatisiert übernehmen kann. „So werden



Täglich landen rund 600 externe Schreiben bei der städtischen Poststelle und werden von dort aus weiter verteilt – dank KI-Unterstützung soll das künftig flotter gehen. Foto: Ühlin

Reaktionszeiten verkürzt und wir können schneller auf die Anliegen der Bürger antworten“, ist Diebel überzeugt. In der Poststelle würden aber auch weiterhin Menschen arbeiten, schon deshalb, weil sich zum Beispiel Päckchen nicht digitalisieren ließen.

Die Digitalisierung des Posteingangs steht im engen Zusammenhang mit der von

der Stadt Heilbronn forcierten Umstellung von der Papier- auf die elektronische Akte. So läuft eine zunehmende Zahl an Prozessen innerhalb der Verwaltung mittlerweile papierlos.

Das Stadtarchiv Heilbronn nutzt eine KI bereits zur automatischen Verschlagwortung von Bildern. Dies alles geschieht im Rahmen der 2019 vom Heilbronner Gemeinderat

verabschiedeten Digitalisierungsstrategie „Digitale Stadt Heilbronn 2030“. Diese und weitere Maßnahmen, um den digitalen Wandel erfolgreich voranzubringen, wie auch die zunehmend angebotenen Online-Bürgerdienste, sind dort in verschiedenen Handlungsfeldern definiert.

INFO: www.heilbronn.de/digitalisierung

AUS DEN STADTTEILEN

Bebauungsplan in Kraft

Buckelgärten

In Kirchhausen soll das drei Hektar große Quartier Buckelgärten weiter bebaut werden. Nach einer zweiten öffentlichen Auslegung hat der Heilbronner Gemeinderat in seiner Sitzung vom 27. Juli nun den Bebauungsplan „Buckelgärten“ als Satzung beschlossen.

Bei der vollständigen Realisierung des Bebauungsplans kann mit etwa 30 neuen Wohneinheiten in Einfamilienhäusern sowie bis zu 30 neuen Wohneinheiten in Geschosswohnungsbauten (etwa als Apartments in einem Seniorenwohnheim) gerechnet werden. Dadurch könnte die Einwohnerzahl im Quartier Buckelgärten um etwa 110 auf insgesamt etwa 210 ansteigen. (aci)

INFO: Der Bebauungsplan ist beim Planungs- und Baurechtsamt, Cäcilienstraße 45, 1. OG, Zimmer C 1.49, einsehbar. Um vorherige Terminvereinbarung, E-Mail: bauleitplanung@heilbronn.de oder Tel. 07131 56-2712, wird gebeten.

Sontheimer Neubaugebiet Klingenäcker

Gemeinderat genehmigt Gesamtkostenanschlag – Erschließung kann starten

Die Erschließung des Sontheimer Neubaugebietes Klingenäcker kann beginnen. Auf einer Fläche von etwa 7,6 Hektar sollen hier rund 125 Wohneinheiten in Einzel-, Doppel- und Reihenhäusern entstehen.

Nachdem zuletzt noch archäologische Rettungsgrä-

bungen den Baustart aus- gebremst hatten, hat der Gemeinderat in seiner Sommersitzung den angepassten Erschließungskosten für das Neubaugebiet zugestimmt. Danach stieg der Gesamtkostenanschlag inklusive der Baubenenkosten für die Erschließung

des Wohngebietes Klingenäcker (Tief- und Straßenbauarbeiten) um 1,16 Millionen Euro auf rund 4,9 Millionen Euro.

Darin enthalten sind die Kosten für die Vergabe der Tief- und Straßenbauarbeiten zur Erschließung des Wohngebietes an die Waldenburger Firma

Wolff & Müller in Höhe von 2,9 Millionen Euro sowie die Ausgrabungskosten in Höhe von 1,52 Millionen Euro, die zusammen mit dem Erschließungsbeitrag mit den jeweiligen Grundstückseigentümern anteilig weiterverrechnet werden.

Erschließung bis Oktober 2023

Die Bauarbeiten sollen demnächst starten. Die Erschließungsarbeiten werden entsprechend den Witterungsbedingungen im Oktober 2023 für das gesamte Baugebiet abgeschlossen. Danach erfolgen die Verkehrs- und Baufreigabe.

Ebenfalls genehmigt hat der Gemeinderat auch die Gesamtkostenanpassung zur Herstellung der Entwässerungsanlagen im Neubaugebiet Klingenäcker. Die Kosten erhöhen sich um 329 000 Euro auf rund 1,88 Millionen Euro. Insgesamt sollen etwa 1,7 Kilometer Kanal neu verlegt werden. (aci)



Demnächst beginnen auf den Sontheimer Klingenäckern die Erschließungsarbeiten für das Neubaugebiet. Im Oktober kommenden Jahres sollen sie abgeschlossen sein. Foto: Ühlin

Eine Frau der ersten Stunde

Ute Müller-Dieterle arbeitet seit fast einem Vierteljahrhundert im Kontaktladen für Menschen mit Suchtproblematik

Von **Verena Ferguson**

Sie ist die Frau der ersten Stunde. Ute Müller-Dieterle arbeitet seit der Eröffnung des Kontaktladens im September 1998 bei der Anlaufstelle für Konsumenten illegaler Drogen. Das sind mittlerweile fast 25 Jahre. „Ich gehöre zum Inventar“, sagt sie lachend.

Die 55-Jährige ist im Hauptberuf Pastoralreferentin bei der katholischen Kirche. Sie sieht es als ihre Aufgabe, sich auch um die Menschen zu kümmern, die am Rand der Gesellschaft stehen. „In der klassischen Gemeindefarbeit komme ich damit seltener in Berührung.“

Menschen annehmen wie sie sind

Für die Besucher im Kontaktladen, der vier Mal pro Woche geöffnet ist, hat Ute – wie sie hier von allen genannt wird – ein offenes Ohr. „Ich höre den Menschen zu, habe aber nicht den Anspruch, sie zu verändern.“ Dahinter steht ihre



Sie ist seit der Eröffnung des Kontaktladens dabei: Ute Müller-Dieterle (2.v.r.) gemeinsam mit den haupt- und ehrenamtlichen Kolleginnen. Foto: Ferguson

christliche Grundüberzeugung: Jeder Mensch hat eine Würde. Er muss sie sich nicht durch cleanes Verhalten verdienen.

Rund 30 Abhängige nehmen täglich das niederschwellige Angebot in der Bahnhofstraße 43 an. Hier bekommen sie für wenig Geld ein warmes Mittagessen, können duschen,

Wäsche waschen, Spritzen tauschen. Die meisten sind substituiert. „Beikonsum ist dennoch fast die Regel. Bei vielen liegt außerdem ein multipler Substanzgebrauch vor“, weiß Müller-Dieterle. Die Klienten empfindet die Mutter eines erwachsenen Sohnes als sehr angenehm. „Natürlich

sind Gespräche auch mal anstrengend und ab und zu wird es laut. Aber insgesamt ist die Atmosphäre im Kontaktladen sehr angenehm.“

Schicksale dürfen nachhallen

„Gar nicht“, antwortet Ute Müller-Dieterle auf die Frage,

wie sie von ihrem Ehrenamt abschaltet. Wenn ihr Gespräche, Schicksale und Lebensgeschichten nachhängen, sei das in Ordnung. Sie lerne viel von den Besuchern des Kontaktladens. „Vor allem, dass sie nach Rückschlägen immer wieder aufstehen.“

Genauso wichtig wie ein Leben in Würde ist Müller-Dieterle ein wertschätzender Abschied. „Ich mache Hausbesuche, beredige Drogentote und begleite Angehörige“, erzählt sie. Jedes Jahr am 21. Juli, dem internationalen Tag der Drogentoten, macht sie mit Mitarbeitern des Kontaktladens mit einer öffentlichen Aktion auf die Menschen aufmerksam, die im vergangenen Jahr in Heilbronn durch den Drogenkonsum verstorben sind. Insgesamt 20 Verstorbene waren es 2021. Die Zahl der Überdosen steigt.

INFO: Der Kontaktladen sucht weitere Ehrenamtliche. Auskünfte gibt es unter Telefon 07031 2181-525 oder E-Mail: info@kontaktladen-hn.de.

blickpunkt HEILBRONNER STIFTUNGEN

4000 Euro Preisgeld

Projekt „bewegt wachsen“

Das Sportprojekt "Bewegt wachsen in Heilbronn" wurde jetzt mit einem Preisgeld in Höhe von 4000 Euro der WLSB-Stiftung ausgezeichnet. Die Stiftung des Württembergischen Landessportbunds würdigte damit die Kooperation der TSG Heilbronn mit dem Schul-, Kultur- und Sportamt der Stadt Heilbronn sowie der TG Böckingen und dem Verein für Prävention und Rehabilitation als weiteren Akteuren.

Das Projekt wurde im Oktober 2015 von der Stadt Heilbronn in Kooperation mit den Sportvereinen ins Leben gerufen. Mittlerweile ermöglicht das Projekt an 20 Kindergärten und 14 Grundschulen eine vielseitige motorische Grundausbildung für Drei- bis Zehnjährige ohne Leistungsdruck und in Kleingruppen. Zudem werden über das Projekt Schwimmkurse für Anfänger angeboten, und in der Corona-Zwangspause wurden Kinder zu Bewegung animiert. (red)

brotZeit startet an Gerhart-Hauptmann-Schule

Freiwillige Helferinnen und Helfer werden gesucht – Zwei Mal pro Woche ehrenamtlich im Einsatz

Die Gerhart-Hauptmann-Schule startet als neue Schule mit dem brotZeit-Projekt. Für den geplanten Start ab diesem Herbst werden noch freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht, die sich, zwei Mal pro Woche für rund 2,5 Stunden vor der ersten Unterrichtsstunde ehrenamtlich engagieren.

Der von der Schauspielerin Uschi Glas gegründete und geführte Verein brotZeit ist seit November 2011 in der Förderregion Heilbronn aktiv. Mittlerweile beteiligen sich 26 Schulen am Projekt „Kostenloses Schulfrühstück“.

In Deutschland kommt jedes fünfte Kind ohne Frühstück zur Schule. Fehlende Konzentration, aggressives Verhalten und schlechte Zensuren sind oft die Folge. Der Verein möchte hier helfen: Mit einem Frühstück vor Schulbeginn für alle Kinder der ins Projekt aufgenommenen Schulen. Gespendet werden alle Lebensmittel für das Fröstücksprojekt

deutschlandweit von Lidl.

Morgens vor Schulbeginn bereiten ehrenamtlich tätige und mit einer Aufwandsentschädigung bedachte Senioren ab 55 Jahren ein ausgewogenes Frühstücksbuffet vor, leisten den Kindern dabei Gesellschaft und sind als Ansprechpartner

für sie da. Im neuen Gebäude der Gerhart-Hauptmann-Schule steht dem brotZeit-Team dabei eine hochmoderne Küche zur Verfügung.

Seit Start wurden in der Förderregion Heilbronn über 1,65 Millionen Frühstücke ausgegeben. Deutschlandweit versorgt

brotZeit täglich 13704 Kinder an 290 Schulen jeden Morgen mit einem ausgewogenen Frühstück. (red)

INFO: Lust mitzuwirken? Fragen beantwortet Sophie Hertrich unter Telefon 015906225297, E-Mail: hertrich@brotzeit.schule



Kinder freuen sich über ein gutes Frühstück vor Schulbeginn – ehrenamtlich Helfende bereiten es auch an 26 Heilbronner Schulen vor. Foto: Michael Tinnefeld



Ende Juli spielte das Lukas Pfeil Quartett feat. Claus Stötter bei „Heilbronn ist Kult“. Noch bis 9. September gibt es im Deutschhof weitere kostenfreie Open-Air-Veranstaltungen. Foto: Michaela Ruof

Endspurt bei „Heilbronn ist Kult“

Das kulturbunte Sommerprogramm gibt es noch bis zum 9. September

Bei bestem Sommerwetter läuft seit dem 30. Juli die Open-Air-Veranstaltungsreihe „Heilbronn ist Kult“. Jetzt startet das Programm in die Zielgerade, denn nach dem 9. September ist Schluss.

Zuvor aber gibt es im Deutschhof noch einiges zu erleben: Feine akustische Songs bietet das Duo Michael Breitshopf (Gitarre und Gesang) und Christian Herzberger (Violine) am Freitag, 26. August, 19.30 Uhr. Die JazzBeanzz spielen am Samstag, 27. August, 19.30 Uhr, melodischen Jazz mit swingenden Rhythmen und einem Groove, der in die

Beine geht. Kimi & the Soulmen geben sich am Sonntag, 28. August, 17 Uhr, die Ehre. Im Gepäck haben sie Titel von Ray Charles bis Amy Winehouse.

Am Montag, 29. August, 16 Uhr, begeistert das Theater Radelrutsch mit „Komm, wir spielen Indianer“ in einem Indianer-Mitmach-Abenteuer für Kinder ab vier Jahren. Tags darauf, ebenfalls 16 Uhr, zwitschern bei Radelrutsch dann die Zwerge zwischen Zweigen.

Blues- und Rockfans kommen am Freitag, 2. September, 19.30 Uhr, bei The Complete Clapton Tribute Band auf ihre Kosten. Die Setlist reicht von

Cream-Klassikern bis zu Clapton unplugged. Einen lauschigen Sommerwind verspricht die Heilbronner Jazz-Formation Lazy Jacks am Samstag, 3. September, 19.30 Uhr. Am Sonntag, 4. September, 16 Uhr, gehört die Deutschhofbühne dann André Weiß und dem Alexander Bühl Quartett.

Zum Abschluss am Freitag, 9. September, 19.30 Uhr, erklingen bei einem Konzert die Stimmen der vier Sänger von MundARTmonika. (aci)

INFO: Der Eintritt ist frei, Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Mehr unter www.heilbronn.de/hnistkult.

mitGERÄTSELT

Endlich wieder Weindorf

8. bis 18. September

In diesem Jahr feiert das Weindorf ein rundes Jubiläum. Wir verlosen zwei 10er-Tickets für das Fest, das von Donnerstag, 8., bis Sonntag, 18. September, rund ums Rathaus stattfindet. Zum wievielten Mal findet das Heilbronner Weindorf 2022 statt? Einsendeschluss ist am Dienstag, 30. August: Pressestelle, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn, E-Mail: pressestelle@heilbronn.de, Fax: 07131 56-3169.

Prof. Christhard Schrenk ist Herausgeber des Buches „Jüdisches Leben in Heilbronn“. Angelika Mössner hat ein Exemplar gewonnen. (aci)

Klavierwettbewerb

Preise für junge Talente der Städtischen Musikschule

Preise für zwei junge Talente der Städtischen Musikschule Heilbronn gab es jetzt beim diesjährigen Internationalen Klavierwettbewerb EuPlayy, der 2020 unter der Schirmherrschaft von Martha Argerich und anderen namhaften Pianisten ins Leben gerufen wurde.

68 Teilnehmende aus sieben Ländern

Unter den 68 teilnehmenden jungen Pianistinnen und Pianisten aus sieben Ländern konnten sich dabei Shukai Zhang und Charlotte-Florentine Piatscheck behaupten: Die Jury honorierte Shukais Beitrag mit 89,1 und Charlottes mit 88,7 von möglichen 100 Punkten.

Damit verfehlten die beiden Zehnjährigen aus der

Klavierklasse von Björn Vielhaber einen ersten Preis nur knapp. Sie dürfen sich jedoch über einen guten zweiten Preis freuen.

Hohes Niveau bei internationalem Wettbewerb

„Zu dieser großartigen Leistung gratuliere ich unseren beiden Musikschülern sehr herzlich“, sagt die Heilbronner Musikschulleiterin Uta-Mirjam Theilen. „Sie haben in diesem internationalen Wettbewerb gezeigt, auf welchem hohem Niveau sie ihr Instrument beherrschen.“

In ihrer Altersgruppe gab es zwei Runden mit verschiedenen Programmen. Die Teilnahme erfolgte wie bereits vor zwei Jahren durch den Upload von Videoaufnahmen. (red)

terminPLANER

Städtische Museen

Anmeldung unter Telefon 07131 56-4242

KUNSTGESPRÄCH

Ausstellung Anselm Reyle – Teenage Wasteland. Donnerstag, 25. August, 17.30 Uhr, Kunsthalle Vogelmann.

FERIENWERKSTATT

Eine Floßfahrt auf dem Neckar! Dienstag, 30. August, 14 Uhr, Museum im Deutschhof.

FERIENWERKSTATT

Im Fantasiegarten – Farbgefühle pur. Mittwoch, 7. September, 10 Uhr, Museum im Deutschhof.

KURATORINNENFÜHRUNG

Ausstellung Anselm Reyle – Teenage Wasteland. Mittwoch, 7. September, 17.30 Uhr, Kunsthalle Vogelmann.

Literaturhaus

Anmeldung unter www.diginights.com/literaturhaus

LESUNG

Leona Stahlmann: Diese ganzen belanglosen Wunder. Sonntag, 4. September, 19 Uhr, Trappenseeschlösschen.

Dies & Das

FÜHRUNG

Stadt am Fluss. 26. August und 9. September, 15.30 Uhr, Götzenturmbrücke.

VORTRAG

Gewinnung von Qualitätsapfelsaft. Samstag, 27. August, 15 Uhr, Botanischer Obstgarten.

FÜHRUNG

Der Alte Friedhof. Sonntag, 28. August, 10.30 Uhr Alter Friedhof.



Der Italienische Markt findet von Donnerstag, 1. September bis Samstag, 3. September, auf dem Kiliansplatz statt. Foto: HMG

Künstler seit drei Generationen

Ausstellung auf Inselfspitze

Die sechste und letzte Ausstellung der Veranstaltungsreihe „Steps & Gaps“ in diesem Jahr widmet sich auf der Inselfspitze unter der Friedrich-Ebert-Brücke den Arbeiten von Mia-Maria Jäger, Franziska Rommel, Hartmut und Miriam Wilke.

Alle vier Kunstschaffenden sind miteinander verwandt, sodass die Ausstellung unter den Titel „Eine Familie in drei Generationen“ gestellt wurde. Die Bandbreite der gezeigten Exponate reicht dabei von Bildern über Fotos bis zu Installationen und Videokunst.

Die Ausstellung startet mit einer Vernissage am Freitag, 10. September, 19 Uhr, und ist dann vom 11. September bis zum 16. Oktober jeweils samstags und sonntags von 12 bis 18 Uhr zu sehen. (aci)

abfallAKTUELL

Schadstoffsammlung

Am Samstag, 3. September, findet im Entsorgungszentrum Heilbronn, Vogelsangklinge 1, von 8 bis 14 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung statt.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören etwa Batterien, Farb- und Lackreste, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Reinigungs- und Imprägniermittel, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren und sonstige Abfälle, die giftige bzw. umweltgefährdende Stoffe enthalten. Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von 50 Cent pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle nicht einfach abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben. (red)

Bekanntmachung der Stadt Heilbronn – Datenerhebung gemäß § 7e Abs. 6 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg

Die Stadt Heilbronn ist gesetzlich verpflichtet bis Ende 2023 ihren ersten kommunalen Wärmeplan zu erstellen und diesen regelmäßig zu aktualisieren. Mit dessen Erstellung gem. § 7 d Klimaschutzgesetz (KSG) wurde die Firma Greenventory GmbH mit Sitz in Freiburg beauftragt. Im Zusammenhang mit der Erhebung der erforderlichen Daten sieht § 7e Abs. 6 KSG folgende Regelungen vor: „Eine Pflicht zur Information der betroffenen Person gemäß Artikel 13 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2016/679 (DSGVO) durch die zur Datenübermittlung verpflichteten Energieunternehmen und öffentlichen Stellen besteht nicht. Zum Schutz der berechtigten Interessen der betroffenen Personen haben die Kommunen die Informationen gemäß Artikel 13 Absatz 3 und Artikel 14 Absatz 1 und 2 der Verordnung (EU) 2016/679 ortsüblich bekannt zu machen. Dieser Verpflichtung kommt die Stadt Heilbronn mit dieser öffentlichen Bekanntmachung nach. Die zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung erforderlichen Daten werden im Auftrag der Stadt Heilbronn durch die Firma Greenventory GmbH auf der Grundlage von § 7e KLi-

maschutzgesetz (KSG) erhoben. Erhoben und verarbeitet werden Daten des Energie- oder Brennstoffverbrauchs sowie des Stromverbrauchs zu Heizzwecken. Art und Umfang der erhobenen Daten sind in § 7e KSG dargelegt. Energieunternehmen und Bezirks-schornsteinfeger sind dazu verpflichtet, der Kommune zähler- oder gebäudescharfe Daten zu übermitteln. Dazu gehören zum Beispiel: Art, Umfang und Standorte des Energie- und Brennstoffverbrauchs an Nahwärme, Wärmestrom und Erdgas sowie Art, Alter, Nutzungsdauer, Lage und Leitungslänge von Nahwärme- und Gasnetzen; Art, Brennstoff, Nennwärmeleistung und Alter von Anlagen zur Wärmeleistung mit nicht leitungsgebundenen Brennstoffen wie Heizöl, Flüssiggas, Holz oder Kohle. Gewerbe- und Industriebetriebe sowie die öffentliche Hand sind verpflichtet, den Kommunen Angaben über die Höhe ihres Endenergieverbrauchs, Wärmeenergiebedarfs oder -verbrauchs sowie die Art der Wärmeenergiebedarfsdeckung zu übermitteln. Dies schließt den Anteil erneuerbarer Energien und von Kraft-Wärme-Kopplung sowie der anfallenden Abwärme mit ein.

Die Daten werden nach Verarbeitung bzw. Erstellung der kommunalen Wärmeplanung gelöscht. Unter Beachtung von Artikel 13, Abs. 3 und Artikel 14, Abs. 1 und 2 DSGVO teilt die Stadtverwaltung Heilbronn ferner mit: Gemäß § 7e Abs. 5 KSG dürfen die personenbezogenen Daten nicht für einen anderen Zweck weiterverarbeiten als den, für den die personenbezogenen Daten erhoben wurden (Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung gem. § 7d Klimaschutzgesetz). Auch die auf Basis von § 4 LDSG BW erhobenen Daten werden für keinen anderen Zweck als für die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung verarbeitet. Bei der vorgeschriebenen Veröffentlichung des kommunalen Wärmeplans im Internet werden keine personenbezogenen Daten oder Daten, die Rückschlüsse auf Einzelpersonen oder Einzelunternehmen ermöglichen, veröffentlicht. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse werden gewahrt. Eine Veröffentlichung solcher Daten wäre allerdings nach einer ausdrücklichen Zustimmung der Betroffenen möglich. Eine solche Zustimmung würde im Fall des Entstehens eines solchen Bedürfnisses seitens

der Stadt Heilbronn daher vor einer Veröffentlichung angefragt. Es besteht ein Auskunftsrecht des Betroffenen über die zu seiner Person verarbeiteten Daten gegenüber der Stadt Heilbronn. Darüber hinaus bestehen ein Recht auf Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung, sofern die Voraussetzungen von Artikel 21 Abs. 1 DSGVO vorliegen. Ferner besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Lautenschlagerstr. 20, 70173 Stuttgart. Verantwortlicher für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist die Stadt Heilbronn, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn, Tel. 07131 56-0, E-Mail: posteingang@heilbronn.de Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Stadt Heilbronn ist erreichbar per E-Mail unter datenschutzbeauftragter@heilbronn.de oder telefonisch unter 07131 56-2808. Die fertiggestellte kommunale Wärmeplanung wird auf der Webseite der Stadt Heilbronn veröffentlicht.

Öffentliche Zustellung

wurden Entscheidungen durch das Bürgeramt, Führerscheinstelle, der Stadt Heilbronn getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz. Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, bei der Stadt Heilbronn, Bürgeramt, Führerscheinstelle, Markt-platz 7, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsver-luste drohen können. Stadt Heilbronn Bürgeramt -Führerscheinstelle-

Öffentliche Zustellung

wurden Entscheidungen durch das Bürgeramt (Ausländeramt) getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwal-tungszustellungsgesetz. Mit der Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ab-lauf Rechtsverluste drohen können. Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekannt-machung an, beim Bürgeramt, Auslän-deramt, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn, Frau Senf, Zimmer 177, während den Dienstzeiten eingesehen werden. Bitte beachten Sie, dass bei der Ausländer-behörde aktuell vorab noch ein Termin vereinbart werden muss. Stadt Heilbronn -Bürgeramt- Ausländerbehörde

Öffentliche Zustellung

wurden Entscheidungen durch das Bürgeramt (Kfz-Zulassungsbehörde) getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwal-tungszustellungsgesetz. Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürge-ramt, Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ab-lauf Rechtsverluste drohen können. Stadt Heilbronn Bürgeramt -Kfz-Zulassungsbehörde-

Öffentliche Zustellung

wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustel-lung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz. Die Schriftstücke können innerhalb von vier Wochen, vom Tage der Be-kanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhaus-straße 20, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartne-rin ist Frau Hofmann, Zimmer 2.41 und Frau Giannuzzi, Zimmer 2.45. Stadt Heilbronn Amt für Familie, Jugend und Senioren -Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung

wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz. Die Schriftstücke können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Be-kanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhaus-straße 20, Zimmer 2.45, während der Dienst-zeiten eingesehen werden. Ansprech-partnerin ist Frau Giannuzzi. Stadt Heilbronn Amt für Familie, Jugend und Senioren -Unterhaltsvorschusskasse-

vergaben DER STADT

- Der vollständige Wortlaut der Bekanntmachung ist einsehbar unter: www.heilbronn.de/rathaus/ausschreibungen-auftragsvergaben.html
- Die Vergabeunterlagen können dort kostenfrei eingesehen und digital heruntergeladen werden. Direktzugriff ist möglich über www.subreport.de/E..... (hier die ELVIS-ID einsetzen)
- Angebote müssen elektronisch über die genannte ELVIS-ID eingereicht werden. Angebote in Papierform sind nicht zugelassen.
- Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen, Bieter und Bewerber sind zur Eröffnung nicht zugelassen.
- An die Rechtsform der Bieter werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine im Auftragsfall zu bildende Arbeitsgemeinschaft hat ein bevollmächtigtes geschäftsführendes Mitglied zu bestellen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.
- Evtl. geforderte Sicherheitsleistungen und Nachweise für die Eignung der Bieter ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
- Die Rechts- und Fachaufsicht wird vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart ausgeübt.

Ausschreibende Stelle/ Rückfragen inhaltlicher Art nur über die genannte ELVIS-ID.:	Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum	Eröffnungstermin	Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/Entgelt/ Art der Ausschreibung/ Teilnehmerwettbewerb
Stadt Heilbronn, Betriebsamt	Subreport ELVIS Nr.: E29562151 14 städtische Gebäude Geäudereinigung 2022/II 01.01.2023 – 31.12.2023	20.09.2022, 09:45 Uhr	21.11.2022 Dienstleistungsauftrag nach VgV
Stadt Heilbronn, Amt für Straßenwesen	Subreport ELVIS Nr.: E74332774 Wohngebiet Kreuzgrund Straßenbauarbeiten, Ausbau bestehender Schichten und Einbau von Asphalttrag- und Asphaltdeckschichten, ca. 2.260 m². nach Auftragserteilung – 2. Dezember 2022	01.09.2022, 09:45 Uhr	30.09.2022 Bauauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Personal- und Organisationsamt	Subreport ELVIS Nr.: E24668679 Schaltung und Abwicklung von Anzeigen der Stadt Heilbronn Personal- und Organisationsamt Schaltung und Abwicklung von Anzeigen der Stadt Heilbronn 01.01.2023 – 31.12.2023	01.09.2022, 09:30 Uhr	31.10.2022 Dienstleistungsauftrag nach UVgO